



Gemeindebrief

Advent 2021



Es begab sich aber zu der Zeit...

Liebe Kirchengemeinde Niederhofen.

Eigentlich ein ganz normales Kind, unser Weihnachtsschatz. Ein kleines Kind, in Windeln gewickelt. Da ist kein Unterschied zu anderen Kindern. Da ist kein Heiligenschein um seinen Kopf. Da gibt es kein sonstiges Erkennungsmerkmal: „Achtung, besonders heilig.“ Gottes Sohn liegt in der Krippe, klein.

„Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet sehen das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

In der Krippe liegen. Dieses Kind ist nicht nur ein ganz einfaches, normales Kind, es ist eigentlich sogar ein ganz besonders armes Kind.

In die ganze Not der Welt kommt Jesus hinein. Er weiß, was es heißt: arm und klein.

„Ihr werdet das Kind sehen.“ Es ist jetzt da, eingewickelt in die Windeln dieser Welt, in all die Not und Armut unserer Herzen. So kommt Gott zu uns. Aber in, mit und unter diesen Windeln und der Krippe kann uns die großartige Botschaft erreichen:

*Fürchtet Euch nicht.
siehe, ich verkündige
Euch große Freude,
die allem Volk
widerfahren wird.
denn Euch ist heute
der Heiland geboren.*



Und dann kommt so richtige Weihnachtsfreude auf. Freude darüber, dass Gott unser Elend nicht egal ist. Dass er uns darin aufsucht und uns heraushilft. Er hilft uns heraus aus unserer Gottverlassenheit. Keiner von uns muss leben, ohne zu wissen: für mich ganz persönlich ist Gott in diese Welt gekommen. Für mich ganz allein ist er Heiland geworden, wie dieses alte Wort heißt: Retter, Helfer, Lebensbringer. Er gibt meinem Leben Sinn und Perspektive. Er nimmt mir die Angst.

„Fürchtet Euch nicht, siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn Euch ist heute der Heiland geboren.“

Foto Bethlehem - Eingang zur Geburtskirche - Dirk D., Wikipedia

Zum Mittragen

Aus der Evang. Kirchengemeinde Niederhofen ist verstorben:

Klaus Pfähler

bestattet am 16. November 2021

Stand 16.11.2021

Der Eingang zur Geburtskirche in Bethlehem ist anders. Anstatt besonders kunstvoll und groß ausgestaltet zu sein, kommt er geradezu skurril daher. Klein ist er, eng, beinahe winzig. Niemand kann hier erhobenen Hauptes rein, kleine Kinder ausgenommen.

Das ist ein Zeichen: Gott kommt in diese Welt in Jesus Christus nicht durchs große Tor. Durch die kleine Tür. Durch ein Kind. Durch Ohnmacht, Hilflosigkeit, Bedürftigkeit. So besiegt er Schuld, Jammer, Tod.

Da ist die Tür zur Weihnacht. Klein, unscheinbar winzig. Und wer sich bückt, kommt hinein.

Damit grüßt Sie herzlich,

*Ihre Pfarrerin
Christa Albrecht*



Pfarrerin Christa Albrecht

Pfarrerin im Pfarramt
Stetten a.H. | Niederhofen
Alexanderstr. 70, 74074 Heilbronn
Telefon 07131 / 7241676
Christa.Albrecht@elkw.de

Präsenzzeit im Pfarrbüro in Stetten
mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr

ab sofort erhältlich

Niederhofen Kalender 2022

Ein Landschaftskalender in A4,
mit Motiven in und um Niederhofen.

*Zum Verschenken und
sich selbst beschenken.*

8€



Der Erlös des Kalenderverkaufs wird für
die Neugestaltung des Außenbereichs der
Niederhofener Cyriakuskirche verwendet.

Verkaufsstellen:

Christbaumverkauf Seiz, Lochbergweg 7

KaDeko, Karina Autenrieth, Dornweg 15

Gabi Gebert, Kreuzbergstr. 22

Tina Pfahl, Birkenweg 4

bei Niederhofener Veranstaltungen:

Weihnachtsmärkte, Einweihung der
Krippe am Brunnen, Familienadvent am
Brunnen, Glühwein und Punsch, ...

**und in der Niederhofener Kirche
nach den Gottesdiensten.**

ICH GLAUB'S

ICH GLAUB'S fand 2021 vom 11. bis 16. Oktober in mehreren Jugendarbeiten im SWD-EC KV Heilbronn statt.

Vom 13. bis 15. Oktober fanden die ICH GLAUB'S-Tage in Niederhofen statt.

An den viel besuchten Abenden fanden sich im Niederhofener Jungenraum zwischen 40 und 50 Jugendliche und junge Erwachsene ein und hörten dem Jugendreferent **SIMON STRAHLHEIM** bei seinen Andachten und biblischen Geschichten aufmerksam zu.

Jeder Abend stand unter einem bestimmten Fastfood Motto wie z.B. Mc Donalds „Ich liebe es“ und zu dem jeweiligen Motto bezog sich auch die Andacht. Rund um die Andacht fand jeden Abend ein actionreiches Programm statt.

An einem Abend besuchte uns der Fahrradkünstler **Nils Rieker** und zeigte uns seine besten Tricks.

Was natürlich auch nicht fehlen durfte, war leckeres Essen. Hier wurden wir von einem wunderbaren „Bistroteam“ lecker bekocht.

Für alle Beteiligten war es mal wieder schön, alte und neue Gesichter wiederzusehen. Die Gemeinschaft zu genießen und einfach mal wieder jede Menge Spaß zusammen zu haben.

Vielen Dank an alle die bei ICH GLAUB'S 2021 mitgewirkt und uns unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle, die uns als Jugendarbeit in ihre Gebete mit eingeschlossen haben.
Die Jugendredaktion

APPELMUS!!
Für die Finanzierung von ICH GLAUB'S haben wir Apfelmus gekocht und dieses verkauft. Es sind noch Gläser zu haben!
Wir bieten diese am 27.11. bei der Einweihungsfeier der „Krippe am Brunnen“ und bei „Glühwein & Punsch“ am 8.12. an.



Mehr Fotos und Videos zum Niederhofener ICH GLAUB'S und auch zu vielen weiteren Aktionen unserer Jugendarbeit findet ihr auf Instagram: @ec_niederhofen



neuen Die Konfirmanden

Pfarrerin Albrecht gestaltete am 10.10.21 den Gottesdienst zum Thema:

WER KENNT MICH?

In diesem Gottesdienst wurden auch unsere 3 neuen Konfirmanden vorgestellt.

Kennen Sie schon unsere „Konfis“?

NAEMI SCHMALZHAF

wohnt im Schanzgraben
Lieblingsort: Niederhofen
Traumberuf: Gärtnerin

BENNET LÖW

wohnt im Schanzgraben
Lieblingsort: Niederhofen
Traumberuf: Landwirt

NINO SOULIER

wohnt im Leinburgweg
Lieblingsort: Niederhofen
Traumberuf: Anwalt



Pfarrerin Albrecht betonte in ihrer Predigt, dass es nur einen gibt der uns am meisten kennt und versteht und das ist Gott, so wie es auch in Psalm 139 steht:

Ein Lied von David.

HERR, du durchschaust mich,
du kennst mich durch und durch.
Ob ich sitze oder stehe – du weißt es,
aus der Ferne erkennst du, was ich denke.
Ob ich gehe oder liege – du siehst mich,
mein ganzes Leben ist dir vertraut.
Schon bevor ich anfangen zu reden,
weißt du, was ich sagen will.
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine schützende Hand über mir.

Das ist eine schöne Zusage an unsere Konfirmanden für ihre bevorstehende Konfirmandenzeit!

Steffi Decker

Nach dem Gottesdienst durften die Konfirmanden an der Aktion **BIKE FOR BIBLES** teilnehmen. Die Aktion unterstützt „pan de vida“ (Brot des Lebens) der peruanischen Bibelgesellschaft. Hier bekommen Kinder in den Slums von Lima, Cusco und in anderen Andenstädten kostenlose Mahlzeiten und Schulunterricht sowie Kinderbibeln und Jungscharstunden.

Zusammen haben alle Gruppen in diesem Jahr den Betrag von **15.078,38 Euro** von ihren 422 Sponsoren eingeworben.

Den Einzelsieg errang unsere Konfirmandin Naomi Schmalzhaf!

Herzlichen Glückwunsch!

Krippe am Brunnen

Die Niederhofener Landfrauen bauen dieses Jahr am Niederhofener Brunnen über die ganze Adventszeit eine Krippe auf.

Herzliche Einladung zur gemütlichen Einweihungsfeier mit Würstle, Gebäck und Chor

Samstag, 27. November, ab 16.00 Uhr

Familienadvent

An der Krippe am Brunnen wird es **jeden Dienstag um 18.00 Uhr** im Advent ein kleines adventliches Programm geben. Eine kurze Geschichte mit Rahmenprogramm – **Kinder, Familien und natürlich alle anderen sind herzlich eingeladen!**

(Die Stallweihnacht findet in diesem Jahr nicht statt.)

GLÜHWEIN & PUNSCH

Mittwoch, 8. Dezember, ab 19.00 Uhr

Eine gesellige Einstimmung auf die Adventszeit bei Glühwein, Glüh-Gin, Punsch und Curry Wurst – rund um den Brunnen.

Herzliche Einladung! Bitte Tasse mitbringen.

Beerdigungschor

Eine Tradition – geht zu Ende.

Nach reiflichen Überlegungen haben wir beschlossen, den Beerdigungschor aufzulösen. Es wäre sehr schwierig geworden, in der Zeit nach der Pandemie wieder an das alte Niveau anzuknüpfen – zumal sich die Lage momentan wieder zuspitzt und es sicher angebracht ist, die Kontakte mehr einzuschränken.

Lieber SängerInnen: Im Namen aller ein ganz großes Dankeschön für Euren langjährigen treuen Dienst und Eure große Bereitschaft, oft kurzfristig und bei Wind und Wetter zur Stelle zu sein und diese Tradition so lange aufrecht erhalten zu haben.

Ute Bissinger

Pfarrerin Albrecht... *jetzt wird's feierlich!*

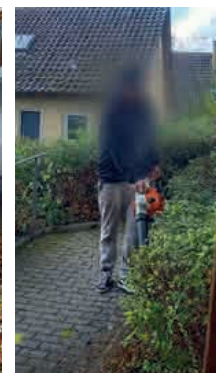
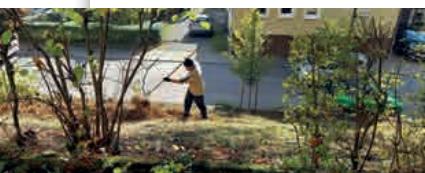
Der 31. Oktober – nicht nur Reformationstag, sondern in diesem Jahr auch der Tag der **Amtseinsetzung von Pfarrerin Christa Albrecht**. Seit dem 1. September 2021 ist sie Pfarrerin der gemeinsamen Pfarrstelle Stetten-Niederhofen.

Frau Albrecht stellte sich sinnbildlich mit einem Puzzlestück vor, welches zeigen sollte, dass sie sich als Teil des großen Ganzen sieht. Danach wurde die Investitur von **Dekanin Dr. Müller** vorgenommen.

Der 2-stündige Gottesdienst wurde unter anderem vom **Musikteam Niederhofen** begleitet. Nachdem die KGR-Vorsitzenden **Dieter Schilling** für Stetten und **Monika Neumeyer** für Niederhofen ihre Glückwünsche zum Ausdruck gebracht hatten, folgten noch einige Grußworte und viele gute Wünsche, wie z.B. von **Bürgermeisterin Sabine Rothermund** und **Ute Kollwe**, im Namen des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands. **Der Niederhofener KGR** überbrachte gute Wünsche zur Investitur und zur gemeinsamen Zusammenarbeit in Form eines Liedes und überreichte Frau Albrecht symbolisch ein Tour-Shirt.

Im Anschluss wurde auf dem Kirchplatz bei Fingerfood und Posaunenmusik noch etwas weiter gefeiert, man tauschte sich aus und so klang der Nachmittag langsam und gemütlich aus.

Dies waren nun nur einige wenige Zeilen zur Investitur unserer Pfarrerin. Viel eindrücklicher und lohnenswert ist es, wenn Sie es online auf **YouTube** unter: „Gottesdienst Investitur von Pfrin. Christa Albrecht“, anschauen.



23. OKTOBER 2021

- * Schlag neune... los geht's...
- * bei beschdem Wedder wird gschafft
- * luschdig gings zu
- * mor nennt es Tabula Rasa, Kahl-schlag oder au Landschaftspflege
- * des müsst die nächschde 2 Jahr wider hebe
- * belegte Weckle, Brezeln, Hefe-zopf, Kaffee, Cola, Fanta, Sprudel, Radler... läuft ...
- * E großes Danke an alle die debei ware un gholfe hen. Von kloj bis groß.



Pfarrerin Albrecht... *wer ist Sie?*

Frau Albrecht, was wäre der Titel Ihrer Autobiographie? Lebensreise – weil ich an unterschiedlichsten Orten so viel mit Menschen und mit Gott erlebt habe.

Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt? Einen der mit Menschen zu tun hat.

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen? Für meinen Mann.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum?

Ein Eichhörnchen. Mir gefallen die hellwachen aufmerksamen Augen, das rasche Sich-Einstellen auf Situationen und das umsichtige Planen und Vorrat anlegen.

Gefühls- oder Kopfmensch? Als Mensch brauche ich Gefühl und Kopf.

Wer ist Ihr Lieblingsmusiker? Auf diese Frage hat sich Frau Albrecht kurz gefasst und mir wohlüberlegt 27 Musiker genannt. Davon wähle ich nun – gewagt – acht aus, die restlichen können gerne bei Frau Albrecht erfragt werden:

Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Georg Friedrich Händel, Sefora Nelson, Judy Bailey, Danny Plett, Dieter Falk, Johannes Nitsch.



Frau Albrecht, vielen Dank, dass wir Sie auf diese Weise kennenlernen durften. Wir freuen uns auf weiteres Kennenlernen in der nächsten Zeit. **Verena Tsegay**

Technik in der Kirche

Wer bei uns einen Gottesdienst besucht, wird feststellen, dass wir auch hier auf dem neuesten Stand der Technik sind. Dies verdanken wir unserem fachlich ausgezeichneten Technikteam, allen voran **Werner Löw**. Ihn habe ich dazu befragt. Hier sein ausführlicher Bericht.

Technik in der Kirche ist nicht mehr wegzudenken. Es ist mir schon immer ein Anliegen, meine Begabung und Fachwissen in der Gemeinde einzubringen, um mit technischer Unterstützung Gott zu loben und die gute Nachricht zu verbreiten.

Schon vor fast 40 Jahren haben wir die erste Lautsprecheranlage in der Kirche installiert, die hat bis zur Innenrenovierung 2018 ihren Dienst getan. Schon früh haben wir begonnen, den Gottesdienst aufzunehmen um ihn an interessierte Gemeindeglieder, die nicht zur Kirche kommen können, herumzugeben. Dabei waren wir meist auf dem neuesten Stand der Technik: Anfangs wurde mit Kassettenrekorder aufgenommen, dann mit CD-Rekorder und nun schon seit 16 Jahren mit dem Computer. Diese .mp3-Aufnahmen haben wir noch alle auf Festplatte gespeichert und sie werden mit dem USB-Stick herumgegeben.

Andreas Schäffer hat es 1999 eingeführt, dass modernere Lieder mit einem Musikteam dargeboten werden und die Texte auf eine Leinwand projiziert werden.

Gottesdienste wurden schon seit vielen Jahren mit Ton und Bild in die Sakristei übertragen, wo Eltern mit kleinen Kindern ungestört mit dabei sein konnten.

Bei der Innenrenovierung 2018 wurde die Technik komplett erneuert. Alle Komponenten wie Beleuchtung, Heizung, Lautsprecher, Mischpult, Belüftung und Glocken werden jetzt softwaregesteuert programmiert und können von 2 Stellen aus an Tasten, sowie drahtlos am Tablet bedient werden. Auch gibt es eine Induktionsschleife im Schiff zur Unterstützung für Schwerhörige. Die meisten Hörgeräte kann man auf Induktion umstellen, dann hört man den Ton direkt im Ohr. Es gibt dafür auch einen Kopfhörer, einfach die Mesnerin ansprechen. Gibt es zu der Technik Fragen oder ein Problem, bin ich seit der Renovierung erster Ansprechpartner.

Seit diesem Frühjahr ist unsere Kirche auch mit dem Internet verbunden und ein Streaming-PC wurde installiert. Somit haben wir die Möglichkeit, Gottesdienste live zu streamen. Erstmals haben wir das am 18. April gemacht und dann an der Konfirmation. Diese und weitere Gottesdienste kann man noch auf unserer Internetseite abrufen.

Diese Technik muss auch bedient werden. Bei normalem Gottesdienst (ohne Musikteam, ohne Projektion) macht das die Mesnerin. Sonst teilt sich die Aufgaben ein Technik-Team mit Chris Gebert, Tim Decker, Ralph Schilling und



Werner Löw. Für dieses Team suchen wir noch Verstärkung: Bedienung von Beamer, Powerpoint, Mischpult, Kamera, Streaming. Wer Interesse hat möge Kontakt aufnehmen mit dem Kirchengemeinderat oder Werner Löw.

Wie man sieht, der Lauf der Zeit bzw. Technik macht auch vor der Kirche nicht halt. Besonders in Zeiten der Pandemie war immer Einfallsreichtum gefragt, wie der Gottesdienst zu den Menschen kommt, wenn diese nur sehr eingeschränkt in den Gottesdienst kommen können. Auch hier hat unser Team immer praktikable Lösungen gefunden.

Hier sieht man ganz deutlich, wie Gott jeden Menschen nach seinen Begabungen einsetzt und sei sie auch in den Augen desjenigen noch so unbedeutsam. Selbst bei einem Puzzle stört nur das kleinste nicht vorhandene Teil das Bild des Ganzen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Werner Löw, der uns meiner Meinung nach einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Technik gegeben hat.

Silke Maletzki

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern u. Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Lea Löw (932917)

Kinderstunde (ab 3 Jahren bis zum Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (ab 3 Jahren bis zum Konfirmandenalter)
Sonntags, Beginn wie Gottesdienst um 9.30 Uhr oder 10.40 Uhr im Jugendraum (ca. 1,5 Stunden)
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Tabea Jost (01575 4428923)

Buben-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 20.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (8153170)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Hannah Spiegel (0177/4340450)

Hauskreise (alle, die sich im kleinen Rahmen treffen wollen)
Mo., 20 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Verena Tsegay (0157/55239869)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis
jeden 3. Mittwoch, 9.00 Uhr, nach Absprache
Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Freitag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache
(siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

GiroCODE
Evang. Kirchengemeinde
Niederhofen



IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de
Konto: VBU, IBAN 2462 0632 6300 5720 4004 | **Redaktion:** Pfrin. Christa Albrecht, Steffi Decker, Julia Krull, Silke Maletzki, Simone Schilling, Alfred Speer, Verena Tsegay
Fotos: privat | **Auflage:** 420 Stück, 3x im Jahr | **Druck:** Druckerei des EC-Verbands, Kassel

Rückblick 2021

getauft wurden...

27. Juni 2021

Mia Faber



4. Juli 2021

Rosalie & Fiete Neumeyer



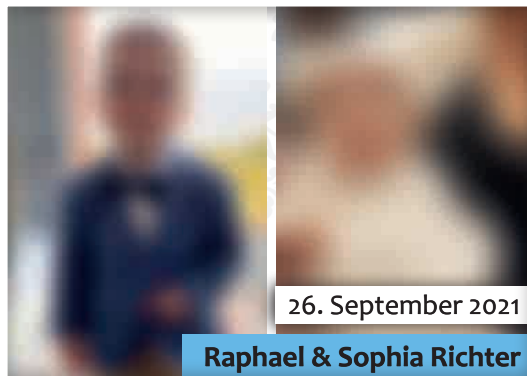
25. Juli 2021

Josua Keppler



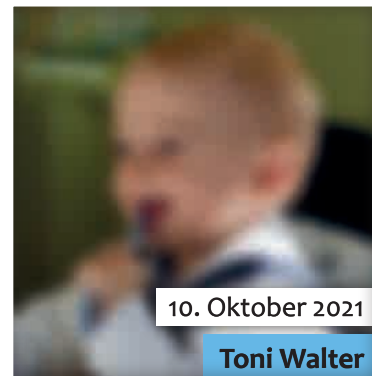
1. August 2021

Juri Ferber



26. September 2021

Raphael & Sophia Richter



10. Oktober 2021

Toni Walter

*Alfreds
Tipp*

Für Weihnachtsgebäck generell
alle Zutaten vor der Verarbeitung
auf Zimmertemperatur bringen

Alfred backt

Alfred Speer ist leidenschaftlicher Bäcker, früher beruflich und schon immer privat, hat er große Freude daran, andere mit selbstgebackenen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Auch das immer wunderschöne und sehr aufwändige Niederhofener Erntedankbrot backt er schon viele Jahre regelmäßig. Bei Gemeindebrief-Besprechungen kommen wir vom Redaktionsteam auch regelmäßig in den Genuss köstlicher Backwaren. Da lag die Idee nahe, jetzt zu Weihnachten nach besonderen Tricks und seinem Lieblingsrezept für einen Weihnachts-Klassiker zu fragen:

Zimtsterne

für die Grundmasse

4 Eiweiß mit 175 g Zucker zu Schnee schlagen.
350 g Mandeln, fein gemahlen, leicht anrösten
und mit 1TL Zimt mischen, noch 1TL Honig dazu.
Unter die Eischneemasse heben.
In einer Schüssel mit Deckel
im Kühlschrank über Nacht lagern.

für die Eiweißglasur

3 Eiweiß mit ca. 250 – 300 g Puderzucker aufschlagen.

los geht's

Grundmasse aus dem Kühlschrank nehmen.
Etwas Zucker und gemahlene Mandeln vermischen
und damit die Arbeitsfläche bestreuen.
2/3 der Grundmasse vorsichtig darauf ausrollen
(etwa 6 mm stark).
Eiweißglasur gleichmäßig aufstreichen.
Zimtstern-Ausstecher (optimalerweise ein Klipp Klapp)
leicht in Wasser tauchen (damit er nicht klebt)
Sterne aus der Grundmasse ausstechen
und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
Damit die Zimtsterne gut abtrocknen, das Blech
mindestens 20 min zur Seite stellen. (Alfred empfiehlt
eine längere Trockenzeit von bis zu 2 Stunden)
Bei 160 Grad 8 – 10 min bei Ober-/Unterhitze backen.

*Viel Erfolg und
ein gesegnetes Weihnachtsfest!*

Fotos der gebackenen Meisterwerke wären sehr interessant.



Advent ist wie ein Schlüsselloch

Haben wir als Kind nicht alle mal versucht durchs
Schlüsselloch des Wohnzimmers zu schauen,
um die Geschenke zu sehen. Advent ist wie so ein
Schlüsselloch. Da kommt das grösste Geschenk
auf mich zu, was ich je bekommen habe.
und die Vorfreude darauf steigt von Tag zu Tag.

Bist du dir bewusst, welches Geschenk da auf dich wartet?
Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein
Geschenk, das immer bleibt. Weihnachten ist nicht nur eine schöne Erinnerung an
eine Geschichte in ferner Vergangenheit, sondern ein Geschehen, das weitergeht.*
All das, was dich sorgt, was dich umtreibt, all das was Trauer in dein Leben bringt...
Jesus wurde geboren, um all das nachempfinden zu können. Am eigenen Leib.
Gott kam auf die Erde, obwohl er wusste, was ihn da erwartet. Obwohl er wusste, dass
die Sorge nicht sehr angenehm ist, dass man auf Trauer und Leid gut verzichten könnte.
Und – Jesus wurde geboren, um dann für uns zu sterben.
Um die alten Vorhersagen und Gesetze zu erfüllen. Mit seinem Tod sind sie erfüllt.
Er, ein Opfer für uns alle – stellvertretend für uns alle.

Seitdem regiert die Liebe und nicht mehr Gesetze. Die Liebe genügt,
der Glaube genügt, Vertrauen auf Jesus genügt.
Die Adventszeit kann eine ganz besondere Zeit sein, sich über all das ganz neu
Gedanken zu machen. Ganz neu davon berührt zu werden, sich ganz neu begeis-
tern zu lassen. Wir könnten in diesem Jahr mit offenen Augen und mit einem
offenen Herz durch diese besondere Zeit gehen. Damit wir in
diesem Jahr beim Blick durchs Schlüsselloch
ein Geschenk entdecken,
das für immer bleibt.

Julia Krull

BUCHTIPP 24x WEIHNACHTEN neu ERLEBEN

Das Buch zur Aktion zum Selberlesen. **Dem ursprünglichen Sinn
von Weihnachten wieder ein bisschen näher kommen.**

In unserer Region macht zum Beispiel die **Ev. Kirchengemeinde Eppingen**
mit. Im „Weihnachtswohnzimmer“ findet man Antworten auf persönli-
che Fragen. Die Gottesdienste der Adventssonntage sind passend zum
Buch und können auch unter der Woche online angeschaut werden.

Oder interessiert Sie die **Weihnachtsshow in Karlsruhe**. Sie wird auch im
TV übertragen. Infos dazu auf www.24x-weihnachten-neu-erleben.de

